



## Die vulnerable Gesellschaft Zum Spannungsverhältnis von Freiheit und Sicherheit in Zeiten wachsender Vulnerabilität

# Wir alle sind verletzlich.



# Vulnerabilität als Begriff



... besonderes Angewiesensein auf andere

... besondere Ausgesetztheit

Gründe: Verhalten anderer Menschen; Naturereignisse,  
Pandemien, Alter, Krankheit, Schwäche, soziale  
Ungerechtigkeit

Freedom is just another word for nothing left to lose.

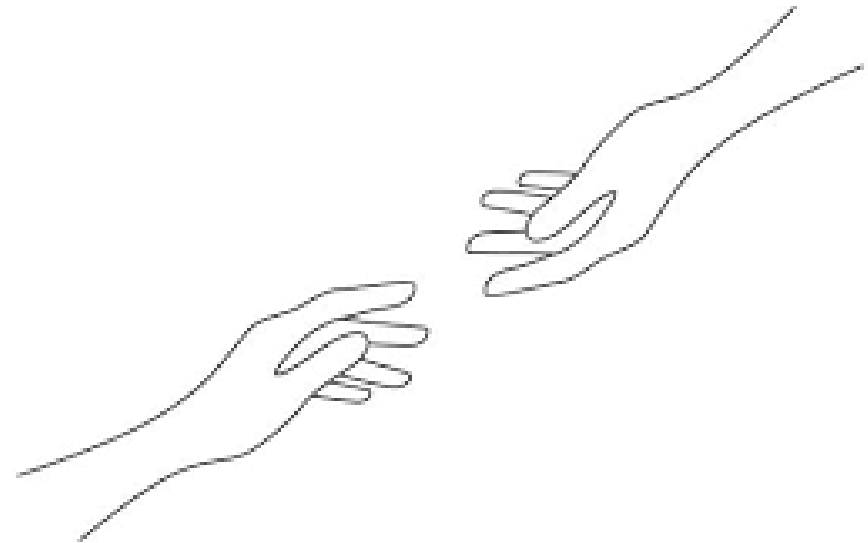


# Verletzlichkeit *macht* unfrei – aus einer juristischen Perspektive

1. ... mehr Verhaltensvorschriften, die das Miteinander regulieren
2. ... Beeinträchtigung offener Diskurse

# Vulnerabilität als Begriff

- ... besonderes Angewiesensein auf andere
- ... besondere Ausgesetztheit
- ... normatives Signalwort



# Die vulnerable Gesellschaft

- Gesteigerte Sensibilität gegenüber eigenem und fremdem Leid
- Erhöhte Risikoaversion: Ausweitung der „Risikolandkarte“ und Neubewertung bekannter Risiken
- Verminderte Resilienz, daher: hohe Bereitschaft, Eigenverantwortung abzutreten im Wege der Stärkung staatlicher Zugriffsbefugnisse
- Reduktion von individueller Freiheit

# Diskursvulnerabilität als Motor weiterer Freiheitsverluste

- Besondere Verletzlichkeit in der Kommunikation – gegenüber Argumenten, Themen, Sprechern
- Vulnerabilität infolge des Gesprächsgegenstandes oder
- Moralvorstellung wird zum Teil der eigenen Identität aufgewertet („auf der richtigen Seite der Geschichte“)
- (Emotionale) Abwehrreaktionen: Lagerbildung, Diskursverkürzungen, Diskursverschließungen
- Gesamtgesellschaftliches Phänomen



# Bundesverfassungsgericht:

„Denn es ist eine der Grundanschauungen der freiheitlichen Demokratie, daß nur die ständige geistige Auseinandersetzung zwischen den einander begegnenden sozialen Kräften und Interessen, den politischen Ideen [...] der richtige Weg zur Bildung des Staatswillens ist – nicht in dem Sinne, daß er immer objektiv richtige Ergebnisse liefere [...], aber doch so, daß er durch die ständige gegenseitige Kontrolle und Kritik die beste Gewähr für eine (relativ) richtige politische Linie als Resultante und Ausgleich zwischen den im Staat wirksamen politischen Kräften gibt.“

# Wieviel Verletzlichkeit tut der Gesellschaft gut?



# Diskursvulnerabilität als Gefahr für die freiheitliche Demokratie – was tun?

- Mehr Resilienz im Gespräch einüben
- Einsicht: Demokratie ist mitunter eine Zumutung. Gleichwohl beste Staatsform, die zur Verfügung steht.
- Vorteile der Demokratie nicht mutwillig beschneiden. Integrationsfunktion von Diskursen ernstnehmen.
- Praktische Umsetzung: Medienkommunikation/Erwerb erhöhter Risikokompetenz
- ... und: Corona-Aufarbeitung
  - Politische, gesellschaftliche und juristische Aufarbeitung
  - Kritische Reflektion des Diskurses (insbesondere gegenüber ungeimpften Menschen)

# Kontakt



Prof. Dr. Dr. Frauke Rostalski

Institut für Strafrecht und Strafprozessrecht  
Universität zu Köln  
Albertus-Magnus-Platz  
D-50923 Köln



[frauke.rostalski@uni-koeln.de](mailto:frauke.rostalski@uni-koeln.de)



Prof. Dr. Dr. Frauke Rostalski

